



Hermann Struck
Arnold Zweig

Das ostjüdische Antlitz

Mit 50 Originallithographien

In Großoktav auf holzfreiem Dickdruck-Papier
geb. M. 50.—, bar M. 36.65. Partie 13/12.
Einband des Freieremplars M. 6.75.



Große politische Debatten erheben sich um die Ostjuden. Aber wer in Deutschland kennt sie in Wahrheit, wer hat sie während des Krieges eindringend und nicht nur von außen gesehen? In diesem Buche werden sie von innen her erfasst; denn es ist das Werk zweier Männer, die nicht als Politiker, sondern als Künstler daran gingen, ein Bild des ostjüdischen Menschen zu entwerfen. Da lebt ein in Deutschland unbekanntes Volkstum vor uns auf, von einer starken und eigenartigen Geistigkeit, die ihre Lebenskraft nicht so aus dieser Gegenwart zieht wie aus der Tradition eines tausendjährigen Schrifttums. — Strucks Stein- drucke werden durch Arnolds Zweigs Text zu einem lebensvollen Gemälde erweitert, dessen Eindruck sich niemand ohne Erschütterung entziehen kann. Die Lithographien wurden 1918 im damaligen Gebiet Ober-Ost unter Aufsicht des Künstlers auf den Stein übertragen und dort gedruckt. Die Steine wurden abgeschliffen, so daß nur eine beschränkte Anzahl von Exemplaren zur Verfügung steht.



Welt-Verlag / Berlin NW. 7



Fritz Kahn

Die Juden

als Rasse und Kulturvolk

Ein starker Band geb. M. 15.—, bar M. 10.50;
geb. M. 19.—, bar M. 13.50. Partie 13/12.
Einband des Freieremplars M. 4.—.



Das Buch bringt zum ersten Male eine von allem wissenschaftlichen Ballast freie, lebendig geschriebene Rassen- und Kulturgeschichte der Juden. Nach einer Darlegung des modernen Begriffs der Rasse und ihres Verhältnisses zu Kultur und Nationen setzt sich der Verfasser mit der Arier- und Germanentheorie auseinander. Einer groß- zügigen Rassen- und Kulturgeschichte der Semiten folgt schließlich die seit langem schmerz- lich vermiste Geschichte der Juden unter dem Gesichtspunkt ihrer Rassenentwicklung. Im letzten Teil wird die entscheidende Bedeutung der Juden für die Weltkultur an den drei Repräsentanten der jüdischen Kulturidee: Moses, Jesus, Marx dargelegt. Daran schließen sich eindringliche Er- örterungen über arische und jüdische Genialität wie über die Bedingungen des genialen Schaffens überhaupt.



Welt-Verlag / Berlin NW. 7